

Finanz- und Aufgabenprüfung 2022

Medienkonferenz

Juni 2023

Finanz- und Aufgabenprüfung

Ausgangslage

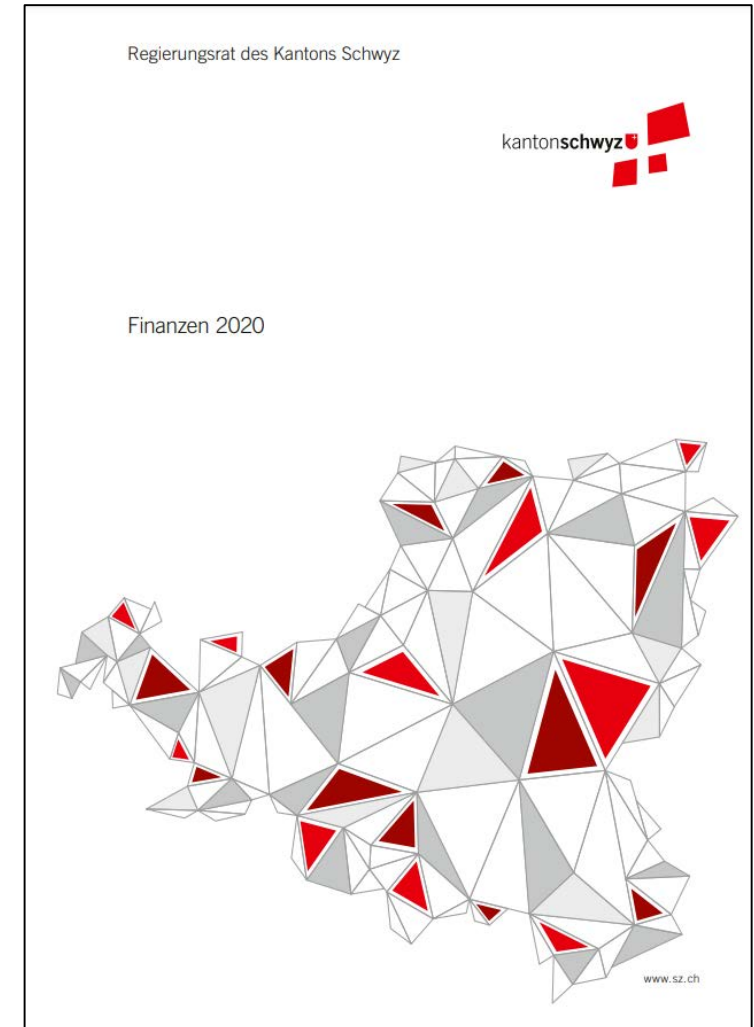
Finanzen 2020

- Umfassende finanz- und steuerpolitische Gesamtschau
- Reformkonzept innerkantonomer Finanzausgleich (IFA)
- Reform muss unter Beachtung der Aufgabenstruktur erfolgen

Motion M 13/20 «Anreizbasierter, fairer und zeitgemässer innerkantonomer Finanzausgleich»

- Motion der Staatswirtschaftskommission (Stawiko) des Kantonsrates
- Forderung nach Abschaffung des indirekten Finanzausgleichs
- Auftrag zur Optimierung IFA gemäss Reformkonzept

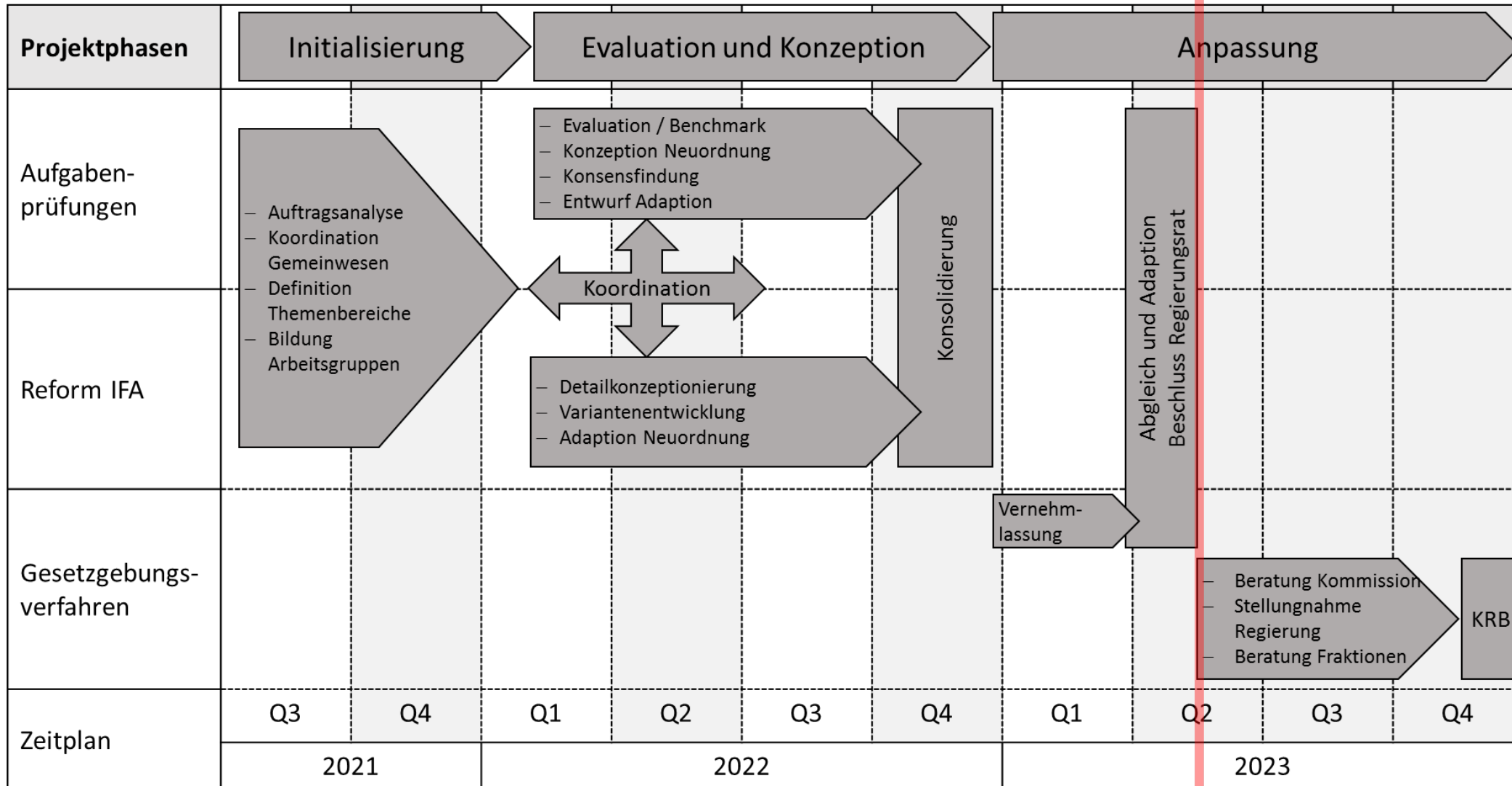
➔ **Start Finanz- und Aufgabenprüfung 2022**



- Umfassende Reform Innerkantonaler Finanzausgleich gemäss Reformkonzept
- Anpassung / Abschaffung des indirekten Finanzausgleichs
- Prüfung der fiskalischen Äquivalenz
- Anreizbasiertes, faires und zeitgemässes Finanzausgleichssystem
- Beachtung Sozial- und Zentrumslasten
- Überdotierung vergangener Strukturpolitik reduzieren
- Verwendung strukturelle Indikatoren
- Befristeter Härteausgleich mit abnehmenden Ausgleichszahlungen



Vorgehensweise und Zeitplan



- 44 Stellungnahmen zur Vernehmlassungsvorlage
- Mehrheitlich gemischte Beurteilungen mit positiven und kritischen Würdigungen. Ein Drittel eher ablehnend und zwei Drittel tendenziell zustimmend.
- Diverse, teilweise gegensätzliche Einzelbedürfnisse zu einzelnen Themen

- Hauptkritikpunkte
 - Systematik und Dotierung Lastenausgleich
 - Beiträge Schul- und Pflegebauten
 - Ausgestaltung Härteausgleich und fehlende Strukturerhaltung

- ➔ Anpassungen
 - Stärkere Dotierung geografisch-topografischer Lastenausgleich
 - Einführung Strukturbeiträge und Möglichkeit für Beiträge für Infrastrukturprojekte
 - Streichung Härteausgleich, da keine negativen Saldi (exkl. Bezirk Höfe)
- ➔ Die weiteren Elemente bleiben konstant zur Vernehmlassung. Mit den Beiträgen für Infrastrukturprojekte sind übermässige Herausforderungen bei den Bauten bereits abgedeckt.

Ergänzungsleistungen	→ Vollständige Finanzierung Kanton (Volksabstimmung)
Prämienverbilligung	→ Vollständige Finanzierung Kanton
Bereich Alter	→ Kein direkter Handlungsbedarf (Revision bereits initiiert)
Tierkörperbeseitigung	→ Vollständige Übernahme Gemeinde (folgt)
Besoldung Lehrpersonen	→ Erhöhung kantonale Beiträge von 20 auf 50%
Sonderschule	→ Kein Handlungsbedarf
Verbindungsstrassen	→ Kein Handlungsbedarf
Öffentlicher Verkehr	→ Anpassung Kostenteiler Gemeinwesen (ohne Steuerkraft)
Baulicher Brandschutz	→ Vollständige Übernahme Kanton
Einsatzrüstung Feuerwehr	→ Vollständige Finanzierung Kanton (Aufgaben bleiben)
Baubeiträge Schulen und Pflege	→ Aufhebung Subventionierung

Finanzielle Auswirkungen

Anpassung Aufgaben und Finanzierung (exkl. IFA)

Bereich	Finanzielle Auswirkung Kanton
Ergänzungsleistungen	-14.5 Mio. Franken
Prämienverbilligung	-9.0 Mio. Franken
Baubeiträge Pflege	2.5 Mio. Franken
Brandschutz und Feuerwehr	-0.7 Mio. Franken
Volksschule	-47.9 Mio. Franken
Baubeiträge Schulen	2.0 Mio. Franken

- Mehraufwand Kanton Aufgabenüberprüfung (inkl. EL, exkl. IFA) rund 68 Mio. Franken
- Massgebende jährliche Entlastung der Gemeinwesen

Innerkantonaler Finanzausgleich

Zentrale Revisionspunkte



- Einführung massgebende Steuerkraft als Basis Ressourcenausgleich
- Verbesserung Datenbasis (Vergangenheitsbemessung und Mehrjahresschnitt)
- Proportionales Ausgleichssystem statt Mindestausstattung
- Fixierung horizontaler Ausgleich und Bandbreiten vertikale Elemente
- Verstärkung Ressourcenausgleich
- Indikatoren-basierter Lastenausgleich (ohne Anrechnung Ertragselemente)
- Stabilere Ausgleichszahlungen
- Zusätzliche Instrumente zur Strukturhaltung

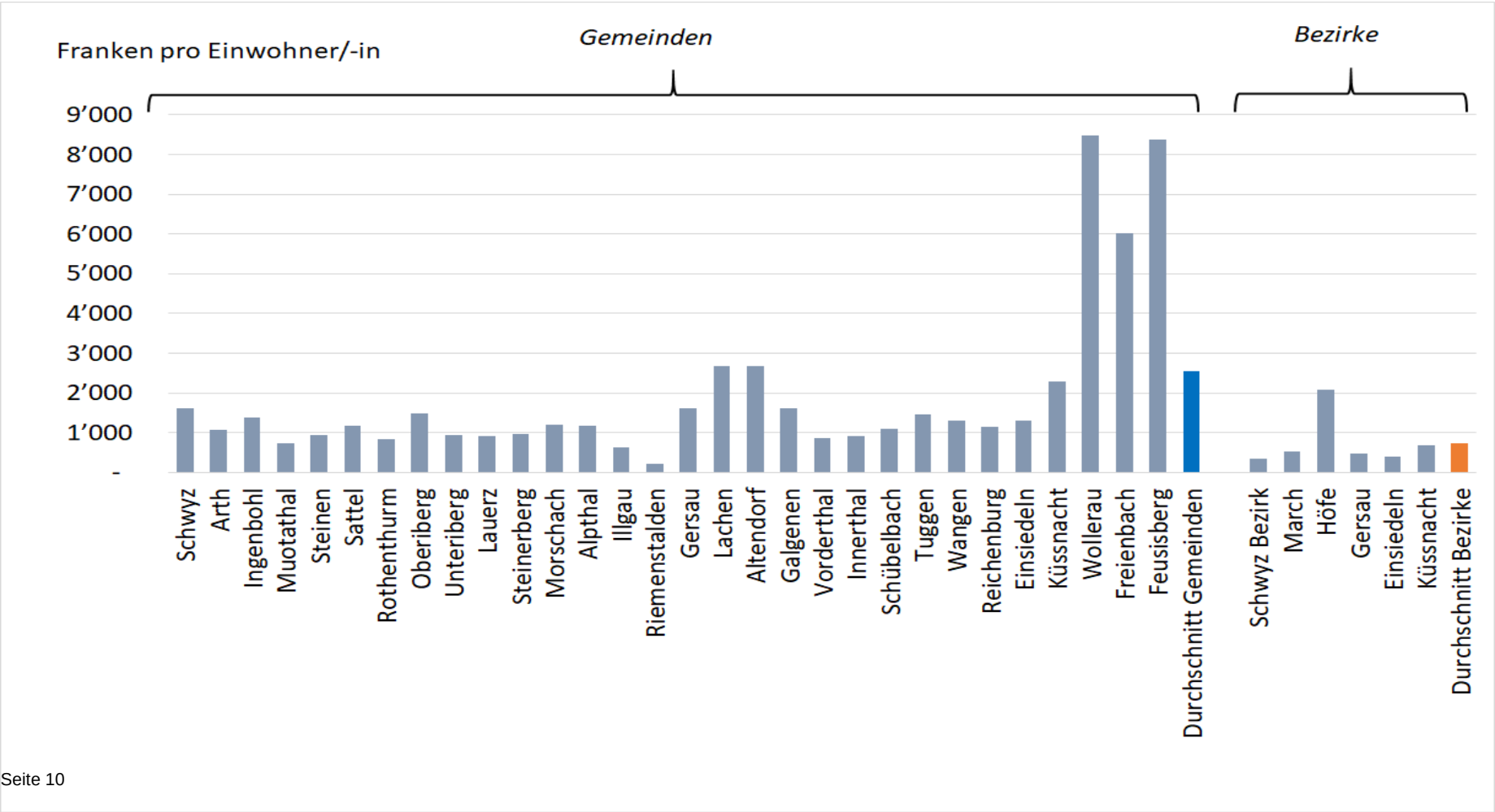
Ressourcenausgleich

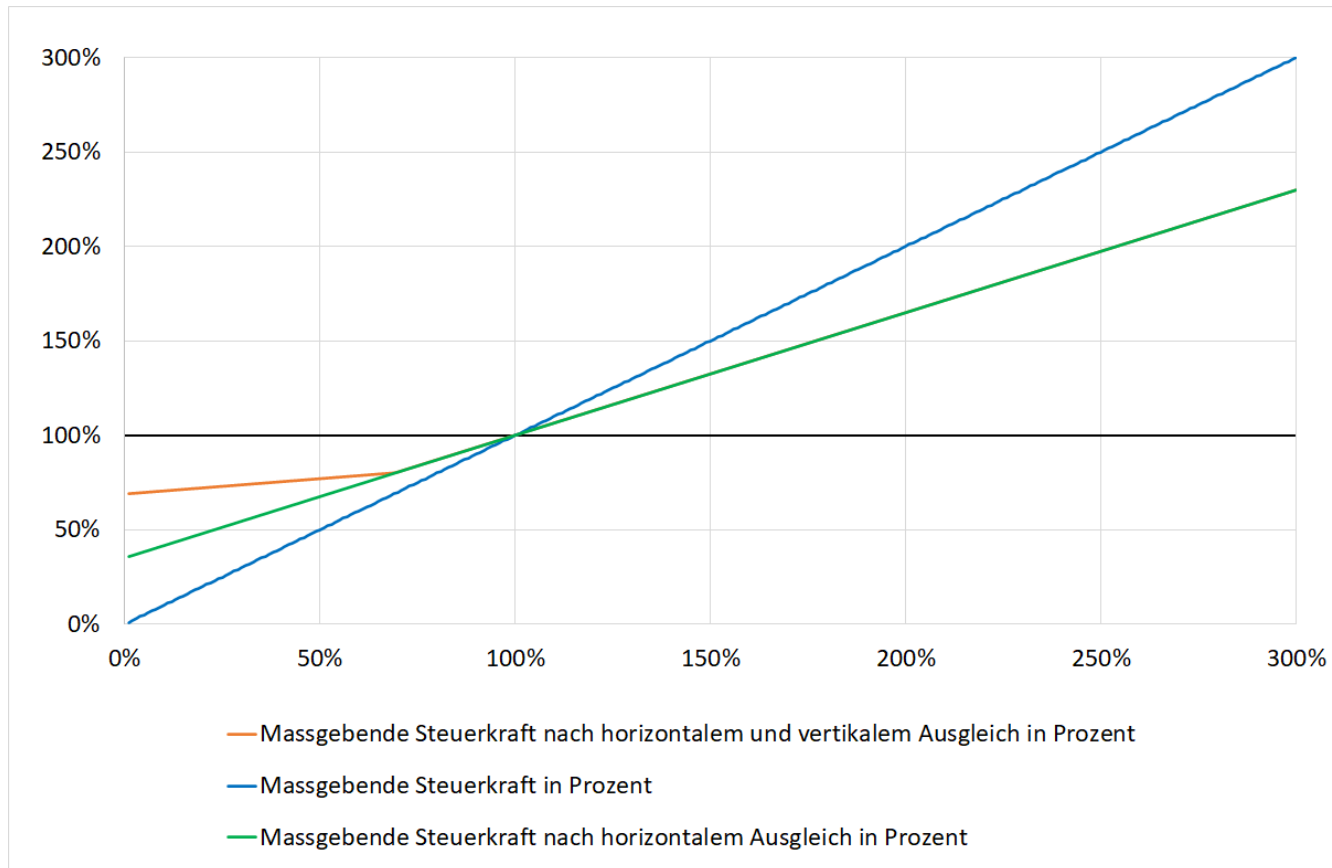
Grundsatz

- Ausgleich von Unterschieden in der finanziellen Leistungsfähigkeit von Gemeinden und Bezirken
- Reduktion der Steuerbelastungsunterschiede zwischen Gemeinden und zwischen Bezirken
- Ausreichende Ausstattung aller Gemeinden und Bezirke mit finanziellen Mitteln (subsidiäre Wirkung als Ziel, keine Vollaussstattung)



Massgebende Steuerkraft der Gemeinden und Bezirke 2006 - 2023





Horizontaler Ressourcenausgleich

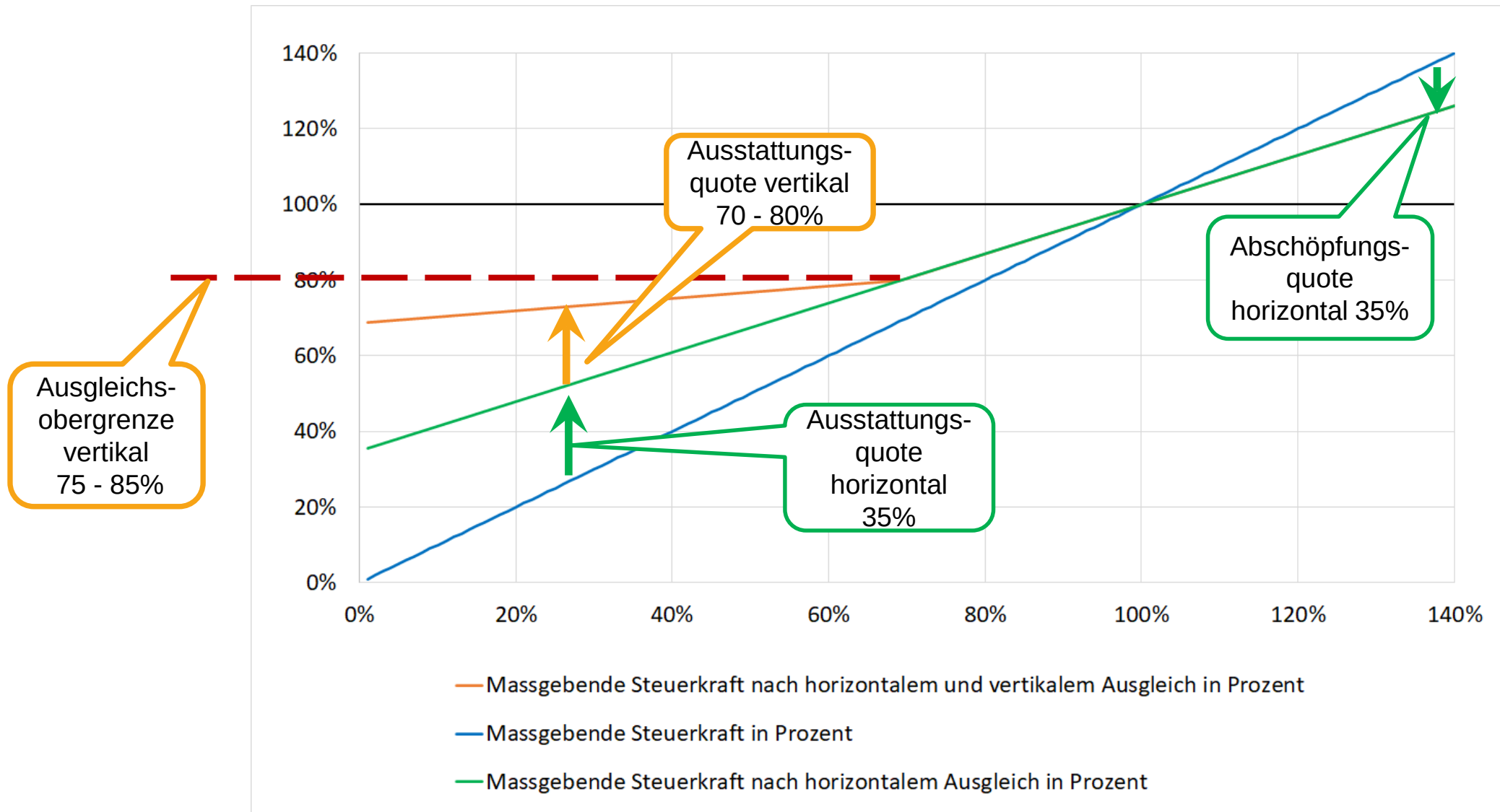
- Abbau der Disparitäten in der massgebenden Steuerkraft der Gemeinden.
- Proportionale Abschöpfung und Ausstattung (Fixe Abschöpfungs- und Ausstattungsquote)

Vertikaler Ressourcenausgleich

- Bei Bedarf Erhöhung der Grundausrüstung für ressourcenschwache Gemeinden
- Ergänzende proportionale Ausstattung mit Ausgleichsobergrenze

Ressourcenausgleich Umsetzung

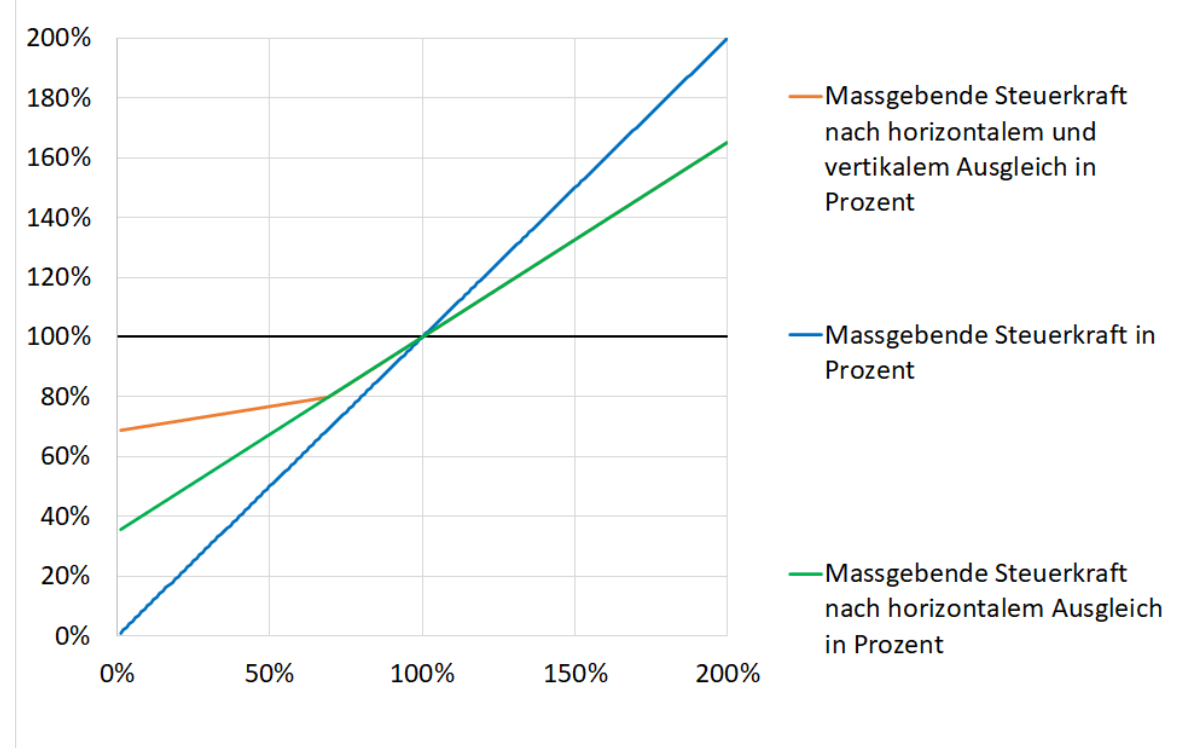
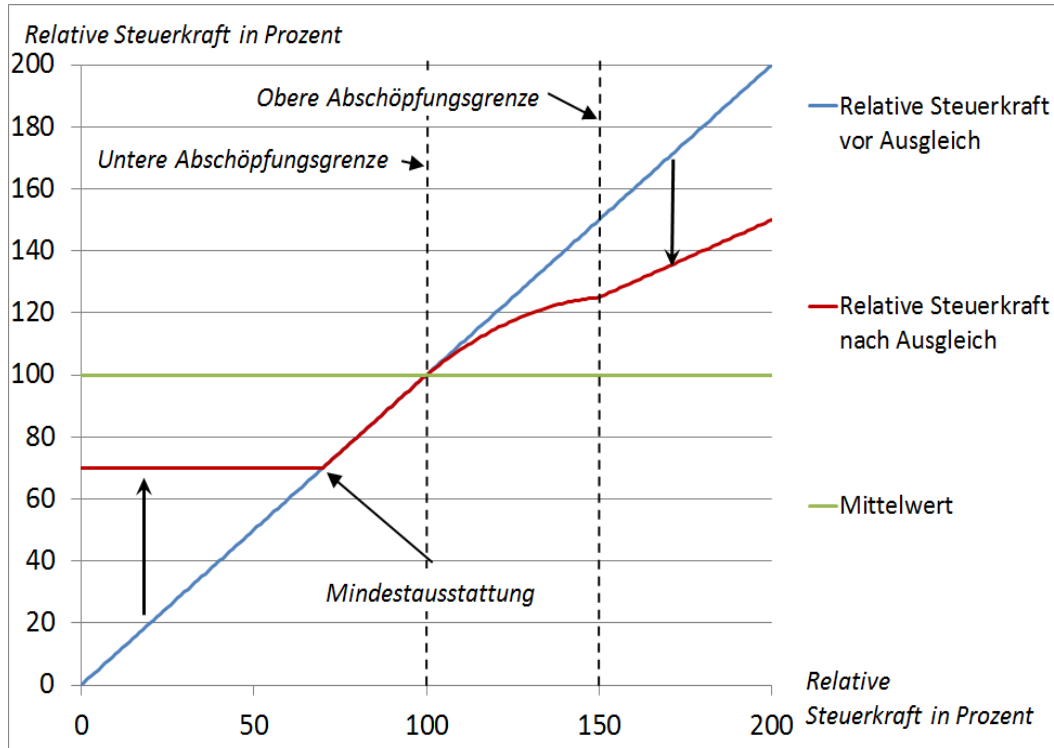
kanton**schwyz**⁺



Instrument		Normierung
Ressourcenausgleich	Horizontale Abschöpfung und Ausstattung	Gesetzlich fix (Quote 35 %)
	Vertikale Ausgleichsobergrenze	Gesetzlicher Rahmen (Bandbreite 75–85 %)
	Vertikale Ausstattungsquote	Gesetzlicher Rahmen (Bandbreite 70–80 %)

- Hohe Rechtssicherheit für die Gemeinden durch die gesetzliche fixierte Abschöpfungs-/ Ausstattungsquote beim horizontalen Ressourcenausgleich
- Flexibilität des Kantons im Rahmen der Bandbreiten beim von ihm finanzierten vertikalen Ressourcenausgleich

Ressourcenausgleich vs. Steuerkraftausgleich heute



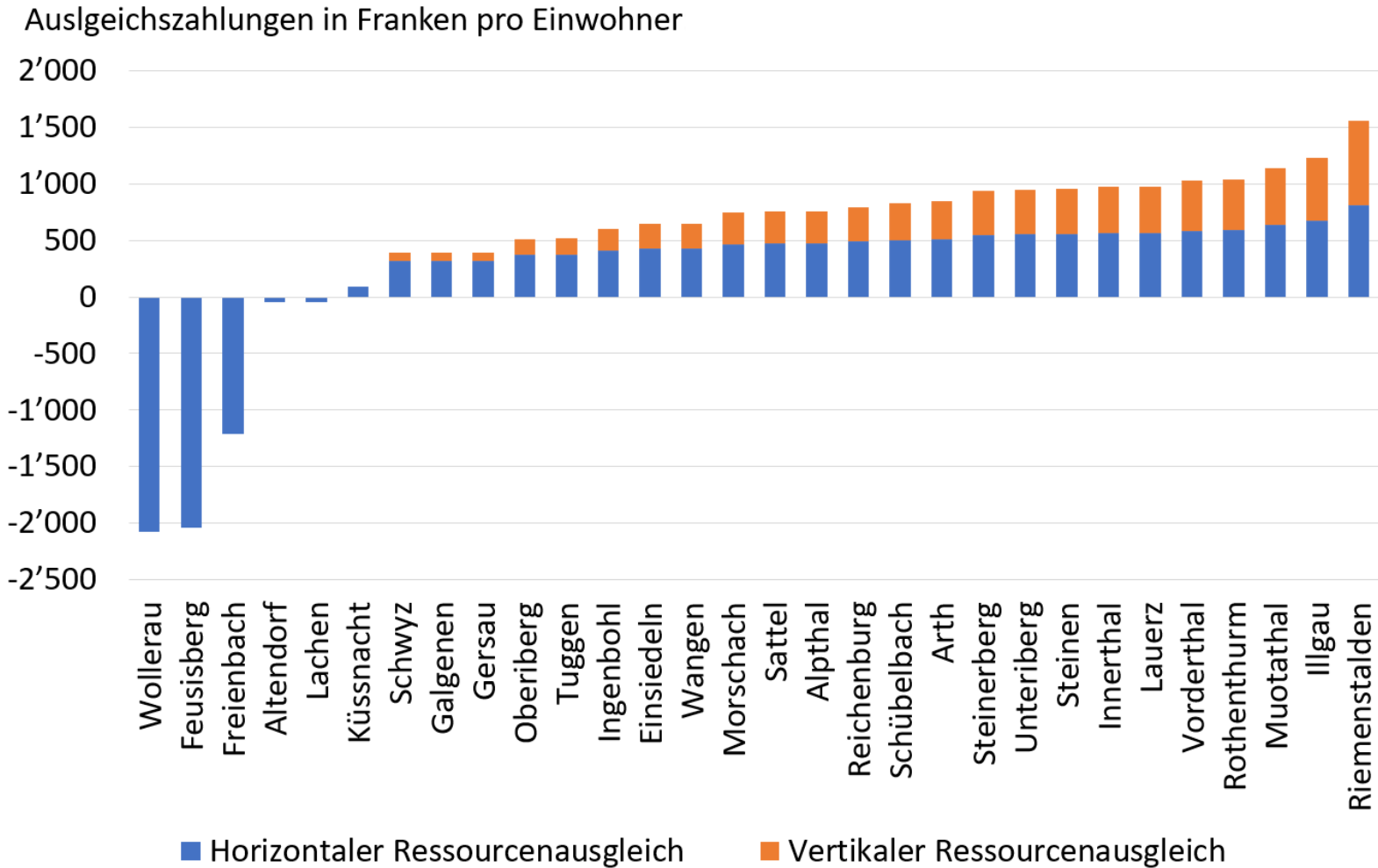
Vorteile des Ressourcenausgleichs gegenüber dem geltenden System

- Grössere Rechtssicherheit
- Höhere Stabilität
- Keine Fehlanreize

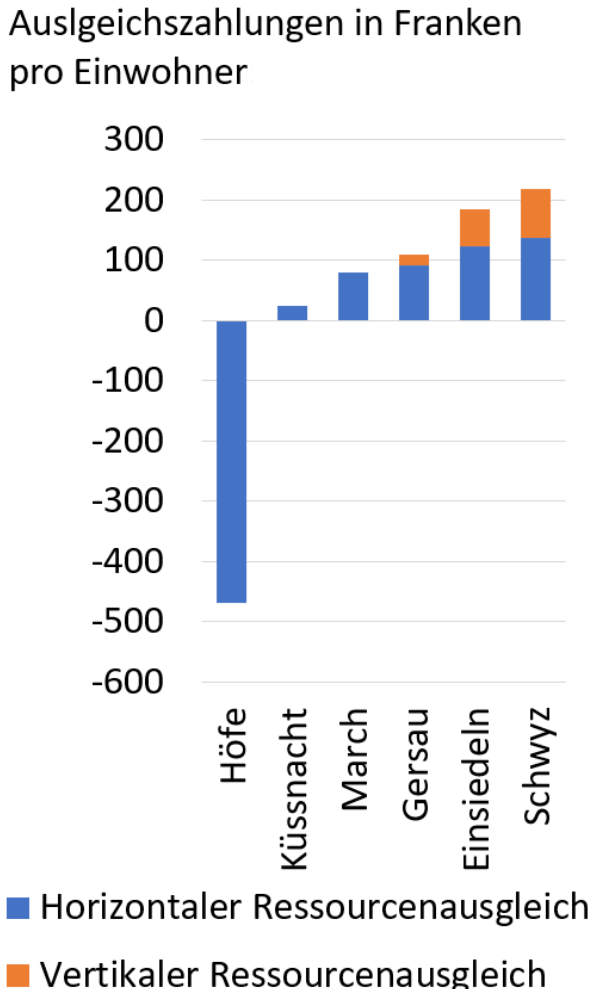
Ressourcenausgleich 2023



Gemeinden



Bezirke



Lastenausgleich

GLA und SLA

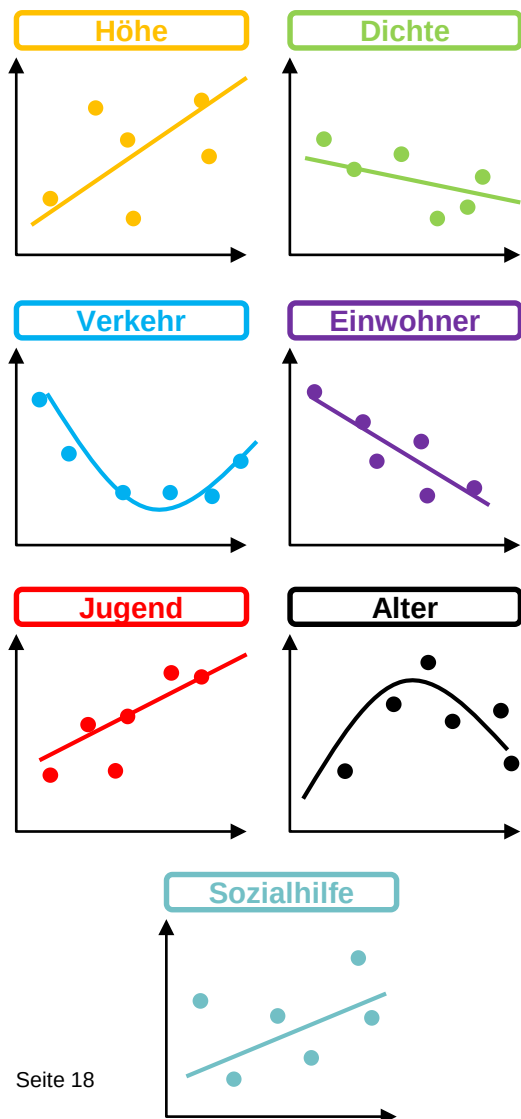
- Der Lastenausgleich dient der Abgeltung von generellen Sonderlasten und unvorteilhaften Rahmenbedingungen
- Unterteilung geografisch-topografischer (GLA) und soziodemografischer Lastenausgleich (SLA)
- Beispiele:
 - Höhere Kosten der Versorgungsinfrastruktur in peripheren Regionen
 - Höhere Bildungskosten in Gemeinden mit einem überdurchschnittlich hohen Anteil an Schülern
 - Höhere Kosten für das Alter in Gemeinden mit einem überdurchschnittlich hohen Anteil von älteren Einwohnern



- Keine Erfassung und Abgeltung der Kosten selbst (Fehlanreize), sondern Abgeltung auf Basis der Ausprägung von strukturellen Indikatoren
- Indikatoren, welche geeignet sind, die Ursachen von strukturellen Sonderlasten abzubilden
- Indikatoren weisen hohe Kostenrelevanz auf
- Verwendete Indikatoren:
 - Höhe der Siedlungsfläche
 - Bevölkerungsdichte
 - Verkehrsfläche
 - Einwohnerzahl
 - Jugendquote
 - Altersquote
 - Sozialhilfequote

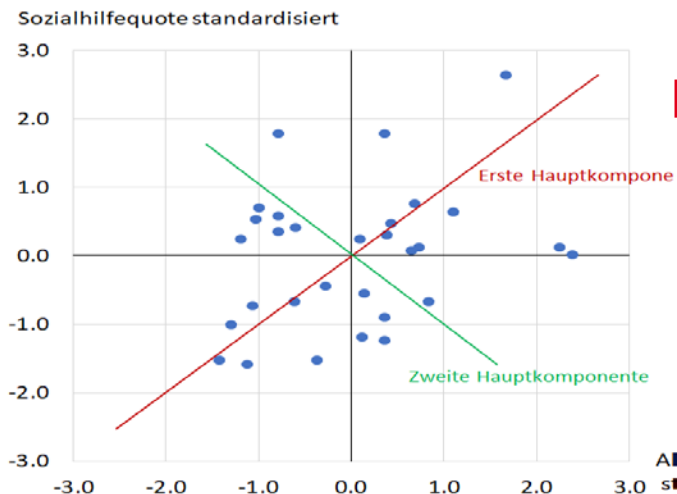
Lastenausgleich – Berechnung

Indikatoren



Hauptkomponentenanalyse

- Modernes statistisches Verfahren
- Reduktion von 7 auf 2 Dimensionen
 - SLA-Index
 - GLA-Index



Lastenausgleich

- Regierungsrat definiert jährlich Volumen (je 10-20 Mio. Franken GLA, 5-15 Mio. Franken SLA)
- Berechnung GLA- und SLA-Index pro Gemeinde
- Auszahlung Lastenausgleich gemäss Indexhöhe je Gemeinde

- Keine Abhängigkeit von effektivem Aufwand, da mit Indikatoren gerechnet
 - Ausgleichszahlungen können nicht durch erhöhte Aufwände beeinflusst werden
 - Indikatoren sind zukunftsfähig und führen zu stabilen Ausgleichszahlungen
 - Wegfall der bisherigen Ertragskomponente
 - Abgeltung von strukturell bedingten überdurchschnittlichen Kosten durch GLA und SLA unabhängig vom Ressourcenausgleich
-
- ➔ Statistische Berechnung fair und objektiv, aber komplexer
 - ➔ System bildet generelle Sonderlasten sehr gut ab, Einzelbedürfnisse (bei 30 Gemeinden) können und sollen in einem sachgemässen Lastenausgleich jedoch nicht einfließen

Strukturerhalt

Strukturbeiträge und Infrastrukturprojekte



- Möglichkeit von Strukturbeiträgen für Gemeinden mit tiefer Bevölkerung (Lasten der Kleinheit) bis maximal 5 Mio. Franken pro Jahr durch den Regierungsrat
 - Einzelbetrachtungen aufgrund der verfügbaren Finanzdaten
 - Keine Defizitgarantie, Beiträge können mit Auflagen verbunden sein
 - Zusätzliche Möglichkeit des Kantonsrats, grössere Infrastrukturprojekte (bspw. Verkehrserschliessung oder Erneuerung Abwasseranlage) zu unterstützen
-
- ➔ Bestehende Strukturen werden gemäss mehrheitlicher Forderung aus der Vernehmlassung erhalten, Abweichung vom Auftrag der Stawiko
 - ➔ Gezielte Unterstützung für kleine Gemeinden bei besonderen Herausforderungen (bspw. Spezialfinanzierungen), die nicht durch den Finanzausgleich abgedeckt sind

Globalbilanz

<i>Beräge in Franken (+): Entlastung (-): Belastung</i>	<i>EL (pro memoria)</i>	<i>Prämien- IFA</i>	<i>Baubeiträge verbilligung</i>	<i>Pflege</i>	<i>Brandschutz</i>	<i>Feuerwehr</i>	<i>Volksschule</i>	<i>Baubeiträge Schulen</i>	<i>Öffentlicher Verkehr</i>	<i>Zwischen- summe</i>	<i>Summe inkl. EL</i>	<i>Struktur- beiträge</i>	<i>Total FA 2022</i>	<i>Total pro Kopf</i>	<i>Steuer fuss</i>
<i>Massnahme</i>	<i>Übernahme Kanton</i>	<i>Reform</i>	<i>Übernahme Kanton</i>	<i>Aufhebung Subvention</i>	<i>Übernahme Kanton</i>	<i>Übernahme Kanton</i>	<i>Erhöhung Pauschale</i>	<i>Aufhebung Subvention</i>	<i>Verteiler Angebot</i>			<i>Übernahme Kanton</i>			
Gemeinden															
Schwyz	1 374 417	4 882 843	851 482	- 235 421	28 478	20 000	3 117 100	- 70 408	- 178 808	8 415 267	9 789 685	-	9 789 685	638	-55
Arth	1 094 957	1 314 478	672 311	- 186 716	22 484	20 000	2 504 000	- 55 842	- 153 950	4 136 764	5 231 721	-	5 231 721	432	-50
Ingenbohl	806 504	2 074 761	494 472	- 138 409	16 570	15 000	1 697 500	- 41 395	- 96 264	4 022 236	4 828 740	-	4 828 740	541	-49
Muotathal	315 608	- 652 429	191 835	- 53 133	6 429	15 000	801 100	- 15 891	- 19 792	273 120	588 728	-	588 728	170	-28
Steinen	326 144	- 320 653	200 388	- 55 737	6 718	15 000	716 600	- 16 670	- 5 949	539 697	865 841	-	865 841	239	-29
Sattel	173 471	1 219 356	106 248	- 29 891	3 562	15 000	457 700	- 8 940	11 302	1 774 337	1 947 808	-	1 947 808	1 015	-108
Rothenthurm	222 424	9 653	137 239	- 38 639	4 593	15 000	700 300	- 11 556	- 4 310	812 279	1 034 704	-	1 034 704	418	-65
Oberiberg	78 198	1 303 201	48 431	- 13 268	1 614	10 000	155 300	- 3 968	41 713	1 543 023	1 621 221	-	1 621 221	1 865	-158
Unteriberg	216 612	1 387 536	133 462	- 37 153	4 476	15 000	457 700	- 11 112	20 310	1 970 219	2 186 831	-	2 186 831	907	-115
Lauerz	99 905	- 872 785	62 705	- 17 037	2 057	15 000	294 300	- 5 095	12 896	- 507 959	- 408 055	408 055	-	-	-
Steinerberg	84 556	- 270 459	52 541	- 14 585	1 812	10 000	185 300	- 4 362	25 120	- 14 634	69 921	-	69 921	72	-10
Morschach	102 266	- 62 082	62 205	- 18 017	2 129	15 000	283 400	- 5 389	24 810	302 055	404 322	-	404 322	353	-38
Alpthal	56 128	275 674	33 713	- 9 453	1 141	10 000	117 200	- 2 827	36 213	461 660	517 789	-	517 789	842	-91
Illgau	71 659	-2 118 597	43 543	- 12 058	1 445	10 000	215 300	- 3 606	14 893	-1 849 078	-1 777 419	1 777 419	-	-	-
Riemenstalden	7 811	- 208 074	4 776	- 1 364	162	10 000	30 000	- 408	8 991	- 155 916	- 148 105	148 105	-	-	-
Gersau	210 163	989 500	131 519	- 36 341	4 388	15 000	381 500	- 10 869	66 773	1 541 470	1 751 633	-	1 751 633	741	-66
Lachen	801 963	260 174	502 525	- 142 837	16 803	15 000	1 776 500	- 42 719	- 263	2 385 184	3 187 147	-	3 187 147	352	-15
Altendorf	635 576	- 221 916	393 500	- 109 713	13 140	15 000	1 316 000	- 32 812	24 149	1 397 348	2 032 924	-	2 032 924	287	-14
Galgenen	473 004	1 298 274	292 473	- 81 400	9 756	15 000	1 193 500	- 24 345	26 654	2 729 912	3 202 916	-	3 202 916	609	-39
Vorderthal	90 005	655 142	55 984	- 15 260	1 861	10 000	141 600	- 4 564	23 240	868 003	958 009	-	958 009	956	-140
Innerthal	16 076	629 473	9 886	- 2 727	332	10 000	32 700	- 816	28 076	706 924	723 000	-	723 000	4 047	-605
Schübelbach	830 481	573 979	511 689	- 143 511	17 189	15 000	2 024 400	- 42 920	- 74 545	2 881 281	3 711 763	-	3 711 763	401	-49
Tuggen	296 081	347 568	182 338	- 50 053	6 062	15 000	694 800	- 14 970	32 113	1 212 857	1 508 939	-	1 508 939	462	-36
Wangen	464 466	113 780	295 528	- 82 059	9 833	15 000	975 500	- 24 542	- 28 775	1 274 266	1 738 732	-	1 738 732	328	-30
Reichenburg	345 671	- 706 141	215 051	- 60 885	7 243	15 000	923 700	- 18 209	6 874	382 632	728 303	-	728 303	187	-20
Einsiedeln	1 455 613	690 460	898 358	- 248 152	29 953	20 000	3 313 200	- 74 216	- 80 559	4 549 044	6 004 656	-	6 004 656	372	-38
Küssnacht	1 205 215	1 982 669	752 844	- 212 455	25 295	20 000	2 602 200	- 63 540	- 93 539	5 013 474	6 218 689	-	6 218 689	456	-26
Wollerau	660 643	- 318 008	410 940	- 114 830	13 724	15 000	1 079 000	- 34 343	178 707	1 230 191	1 890 834	-	1 890 834	256	-3
Freienbach	1 502 477	-4 504 585	922 129	- 255 368	30 794	20 000	2 555 800	- 76 374	- 114 431	-1 422 035	80 442	-	80 442	5	-
Feusisberg	481 904	1 135 615	298 527	- 83 529	9 958	15 000	866 500	- 24 982	214 689	2 431 779	2 913 683	-	2 913 683	543	-8
Bezirke															
Schwyz	-	1 279 980	-	-	-	-	6 445 500	- 444 560	- 262 825	7 018 095	7 018 095	-	7 018 095	126	-15
Gersau	-	259 296	-	-	-	-	175 300	- 18 767	-	415 830	415 830	-	415 830	176	-16
Einsiedeln	-	408 784	-	-	-	-	1 824 300	- 128 146	-	2 104 938	2 104 938	-	2 104 938	130	-13
Küssnacht	-	331 726	-	-	-	-	1 256 500	- 109 712	-	1 478 514	1 478 514	-	1 478 514	109	-6
March	-	3 512 918	-	-	-	-	4 408 300	- 355 514	37 522	7 603 226	7 603 226	-	7 603 226	172	-13
Höfe	-	-5 080 938	-	-	-	-	2 154 100	- 234 306	278 966	-2 882 178	-2 882 178	-	-2 882 178	- 98	2
Summe	14 500 000	11 600 173	8 968 640	-2 500 000	300 000	440 000	47 873 700	-2 038 691	-	64 643 823	79 143 823	2 333 579	81 477 402		

- ✓ Umfassende Reform Innerkantonaler Finanzausgleich gemäss Reformkonzept
- ✓ Anpassung / Abschaffung des indirekten Finanzausgleichs
- ✓ Prüfung der fiskalischen Äquivalenz
- ✓ Anreizbasiertes, faires und zeitgemässes Finanzausgleichssystem
- ✓ Beachtung Sozial- und Zentrumslasten
- ✗ Überdotierung vergangener Strukturpolitik reduzieren
- ✓ Strukturelle Indikatoren (GLA und SLA)
- ✗ Befristeter Härteausgleich mit abnehmenden Ausgleichszahlungen



- Forderungen der Stawiko umfassend erfüllt, aufgrund der Vernehmlassung wird jedoch ein Strukturerhalt ergänzt und auf einen Härteausgleich verzichtet. Geografischer Ausgleich gemäss breiter Forderung verstärkt.
- Kostenverlagerung zum Kanton (netto und exklusive EL) von rund 67 Mio. Franken
- Verbesserung Strukturen, Erhöhung Autonomie, hohe Entlastung der Gemeinwesen und massgebende Reduktion der Steuerdisparitäten möglich
- Der Regierungsrat ist erfreut, eine zielführende Vorlage ohne Einbussen für die Gemeinwesen (exkl. Bezirk Höfe und Kanton) präsentieren zu können
- Aber: Herausforderungen für den kantonalen Finanzhaushalt steigen, die Aufwandüberschüsse der Finanzplanung erhöhen sich bis ins Jahr 2026 auf rund 137 Mio. Franken jährlich



vszgb

verband schwyzer gemeinden und bezirke

Finanz- und Aufgabenprüfung 2022

Martin Wipfli, Präsident vszgb

Beurteilung VSZGB (1)



vszgb

verband schwyzer gemeinden und bezirke

- Der VSZGB begrüsst die fundierte und konstruktive Arbeit des Regierungsrates
- Den Hinweisen der Gemeinden und Bezirke wurde in der Erarbeitung Rechnung getragen
- Die Vorlage ist positiv für die Gemeinden und Bezirke
- Fast alle Gemeinwesen profitieren von der vorgeschlagenen Neuregelung, der Kanton nimmt nicht zu unterschätzende finanzielle Risiken auf sich

Beurteilung VSZGB (2)



vszgb

verband schwyzer gemeinden und bezirke

- Die Gemeinden und Bezirke werden finanziell substanziell entlastet und können diese Mittel frei einsetzen
- Ressourcenstärkere Gemeinden leisten weiterhin grossen Solidaritätsbeitrag
- Insbesondere kleine Gemeinwesen sind mit der vorgesehenen Strukturerhaltung gut gegen schwer finanzierbare Aufgaben abgesichert
- Wichtig, dass diese Reform nun gemeinsam und zugunsten aller Gemeinwesen unterstützt wird
- Spezialforderungen und Einzelwünsche gefährden ganzheitliche Lösung

kanton**schwyz**

